

Freie evangelische Bekenntnisschule Bremen



Robot goes art

Können Roboter auch Kunstprojekte fertigen? Dieser Frage gingen die Schüler und Schülerinnen nach.



Simon Fréde (15, v. l.) und Carsten Koch (13) hatten sich schnell mit der Roboterprogrammierung angefreundet.

Die Schüler arbeiten zusammen mit dem Institut für Integriertes Design an der Hochschule der Künste Bremen an einem Mitsubishi-Roboter. Dieser fertigt, nachdem er von den Schülern mit Hilfe von Software-Programmen programmiert wurde, bei der Ausstellung „Technik verbindet“ Karten. Diese zeigen das Motiv der „Bremer Stadtmusikanten“. Die Besucher können die Karten gegen eine Spende zu Gunsten von UNICEF mitnehmen. Hintergrund dieser Aktion ist, dass Bremen 2002 UNICEF-Partnerstadt ist.

Wir wollen untersuchen ob man Roboter auch nutzen kann, um Kunst zu erzeugen“, sagt Klaus Rumpel, Verwaltungsratsleiter der Freien evangelischen Bekenntnisschule Bremen.

„Unsere Schüler machen nicht nur praktische Erfahrungen, sie lernen auch den Bereich der Logistik mit diesem Projekt kennen“, freut sich Klaus Rumpel. „Wir sind insbesondere über die gute Unterstützung von K-Robotix erfreut.“

Klaus Rumpel, Verwaltungsratsleiter der Freien evangelischen Bekenntnisschule Bremen erklärt die Projektarbeit auf einer Pressekonferenz bei K-Robotix in



Si
(1
te

\
K
V
sc

K
V
d
si
si
e
a
P
K